

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtshaus des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

305.

Mittwoch den 1. November.

1871.

Umschlag 9200.

Aboabonnementen  
Vierteljährlich 1 Thlr. 1/4 Rgt.  
incl. Druckerlohn 1 Thlr. 10 Rgt.  
Preis einzelner Nummer 2 1/4 Rgt.  
Gebühren), Extraablagen 2 Thlr.  
Inhalte  
Die Spaltseite 1 1/4 Rgt.  
Zeitung einer d. Redaktionssatz  
die Spaltseite 2 Rgt.  
Filiale  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Hainstraße 2.

## Bekanntmachung.

Es ist festgestellt, dass unsere Stadt bei der Wiederkehr der Truppen am 1. November feiert, veranlaßt und, für die ungetrübte Aufrechterhaltung der Feierlichkeit, die Ausstellung für diesen Tag außergewöhnliche Anordnungen zu treffen.

- 1) Das Abladen und Aufladen von Gütern oder Handgeräthen sowie das Säubern des Brennholzes auf den Straßen muss an diesem Tage auf dem Grimmaischen Steinweg, der Grimmaischen Straße, dem Markt und der Petersstraße unterbleiben.
- 2) Von früh 10 Uhr an bis nach beendigtem Festzug werden die erwähnten Straßen für Geschirre jeder Art, sowie Handwagen und Karren, ingleichen für den Transport umfangreicher Gegenstände gänzlich gesperrt.
- 3) Von dem Zeitpunkt des Eintritts des Festzuges in die Stadt an ist auch der Fußverkehr in den genannten Straßen einzustellen und nach der Richtung des Festzuges hin nicht eher wieder gestattet, als bis dieser Festzug die einzelnen Straßen völlig verlassen hat.
- 4) Von dem Zeitpunkte an, zu welchem das Anzünden der Straßenlaternen erfolgt, dürfen die Droschkenstationenplätze der inneren Stadt nicht mehr belegt werden.
- 5) Von denselben Zeitpunkten an ist der Faherverkehr in der inneren Stadt dahin beschränkt, daß die Einsahrt in die innere Stadt nur von der Ostseite her durch die Grimmaische Straße oder Brühl gestattet ist und das Fahren durch die Ritterstraße, Nicolaistraße, Katharinenstraße und Hainstraße vom Brühl aus nicht gebuldet wird.
- 6) Die Fußgänger haben während des ganzen Tages ihren Weg an der rechten Seite zu nehmen.
- 7) Auf das Verbot des Schiebens und Abbrennens von Feuerwerk wird für diesen Festtag besonders aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 20. October 1871.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Rüder. Schleicher.

## Universität.

Leipzig, 31. October. Soeben fand in der Aula die Feierlichkeit des Recitals im Beisein einer zahlreichen Zuhörerschaft statt. Nach dem Gotteslob "Te Deum laudamus" bestieg der hochwürdige Rector Magnificus Prof. Dr. Barnstorff die Kanzel und erhielt den Rechenschaftsbericht über seine Regierung während der vierjährigen Rektoratsperiode. Der vorher gedachte im Eingange seiner Rede nationale Kampf unseres Volkes gegen Gott und Hinterlist und der daraus Gott hervorgegangenen Einigung Gesammtlandes. Auf diesem Kampfe könne, so fehr auch in Prinzipie zu verabscheuen sei, eine der Energie des deutschen Volkes aufzutreten und insbesondere eine Bekämpfung des Universitätslebens erwartet werden. "Ich habe sich bereits mit unumstößlicher Sicherheit, daß der deutsch-französische Krieg keine Folgen auf die deutschen Universitäten habe. Im Gegenteil zeige sich nach Beurtheilung der Frequenz ihrer Hörer, wie reicher Nachdem die Zahl der an der Universität Immatrikulierten betragen habe 1862 900, im Jahr 1865 1000, im Jahr 1866 1200, im Jahre 1869 1485, in den Jahren darauf folgenden Jahren 1762 und 1803, welche die am gestrigen Freitag einen Gesamtbestand von Immatrikulierten einen Gesamtbestand von Immatrikulierten für das Semester nach. Von den in den letzten Jahren in den ersten Jahren der Universität über 600 an Zahl, 100 juristischen, 90 zur theologischen, 200 zur philosophischen und 230 zur physikalischen und medizinischen Rechenschaftsbericht berührte weiteren Angaben, welche im Rechenschaftsbericht der Universitätshandbuch, und bestätigt, doch mit Erwähnung der Schriften, auch die Erweiterung der Universitätshandbücher gehalten hat. Wie noch letztere gewesen, beweist der Umstand, daß die Zahl der Eröffnung des neuen großen Seminars "Corporationum" auch bereits alle diese Schriften gefüllt waren. Herr Barnstorff bezeichnete es als wichtigste Aufgabe unserer Universität, daß ihre praktischen Mittel jährlich vermehrt werden möchten mit warmen Worten des Dankes und Lobes an den Professor Dr. Friedberg v. Hohenstein, der Bericht für die Universität entgegen gebracht hat. Der Bericht für die Universität am Ende der Berufung des Mannes, der gleiche Bericht ihrer Interessen habe, des Herrn Staatsministers, zu gewünschen. Im Schlusse des Rechenschaftsberichts gab Herr Rector Dr. Barnstorff eine Empfehlung der Universität am Kriege, der Jubelfeste, welche eine Anzahl Professoren in der verlorenen Heimat feiern konnten, der Errichtung eines Reichsgerichtshofes in unserer Stadt, eben mit, in welcher Weise die Preise in Bezug auf die von den verschiedenen Schulen aufzufüllenden Aufgaben hat geschehen können. Die Philosophische Fakultät habe Herrn Rector Dr. Friedberg eine Empfehlung in der juristischen Fakultät gegeben. Otto Fischer jun. eine öffentliche

Belobigung, in der philosophischen Fakultät Herrn Rector Dr. Friedberg eine öffentliche Belobigung empfangen, während die Aufgabe der medizinischen Fakultät keine Belobigung gefunden hat.

Nach diesem mit lebhaften Diskussionen ausgeführten Vortrag erfolgte die feierliche Einsetzung des neu gewählten Rector Magnificus Geheimrat Professor Dr. Wunderlich in sein Amt in üblicher Weise. Derselbe trat dasselbe mit einem Vortrag über die "Gesundheit im produktiven Leben" an. Der Gesang von Mendelssohn-Bartholdy "Der Menschen Würde ist in eure Hand gegeben" bereitete die ernste und erhabende Feierlichkeit.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 31. October. Schon seit Pfingsten d. J. befand an der hiesigen Universität provisorisch ein philologisches Proseminar unter der Leitung des Herrn Professors Dr. L. Lange. Jetzt ist dasselbe endgültig eingerichtet, und es wird nicht ohne Interesse sein, das Statut dieser Anstalt kennen zu lernen. Dasselbe lautet:

§. 1. Um auch weniger vorgebrachten Studirenden der Philologie Gelegenheit zu philologischen Übungen zu geben, wird dem bereits bestehenden durch das Statut vom Jahre 1865 gegründeten Königlichen philologischen Seminar ein Proseminar hinzugefügt.

§. 2. Die Übungen des Proseminars unterscheiden sich von denen des Seminars nur dadurch, daß dabei ein geringerer Grad philologischer Ausbildung bei den Teilnehmenden vorausgesetzt wird.

§. 3. Diese Übungen werden nur von einem der Directoren des Seminars in zwei wöchentlichen Stunden geleitet. Die Leitung wechselt jährlich. Ob alle drei, oder eine nur zwei Seminardirectoren sich der zeitweiligen Direction des Proseminars unterziehen, bleibt deren Verabredung unter einander überlassen. Der das Proseminar leitende Director ist während des Jahres seiner Proseminarieleitung der Vornahme von Übungen im Seminar dispensirt, behält aber Sitz und Stimme bei allen den Seminaren als Sitzes betreffenden Angelegenheiten.

§. 4. Mitglied des Proseminars kann jeder Studente der Philologie werden, der sich bei dem jeweiligen Director des Proseminars dazu meldet.

§. 5. Einz. der Mitglieder wird vom Director des Proseminars zum Senior ernannt. Diesem liegt die Pflege für den ununterbrochenen Fortgang und die Vertheilung der Übungen ob.

§. 6. Diejenigen acht Mitglieder des Proseminars, welche sich nach dem Urtheil des Directors am meisten ausgezeichnet haben, erhalten am Schlusse jedes Semesters eine Stipendium von je fünfzehn Thalern.

§. 7. Director als zweimal kann Niemand eines dieser Stipendien erhalten.

§. 8. Niemand darf zugleich Mitglied des Proseminars und ordentliches Mitglied des Seminars sein.

§. 9. Erfolgreiche Beteiligung am Proseminar dient als Empfehlung bei der Bewerbung um die ordentliche Mitgliedschaft des Seminars, beglaubigt jedoch auf letztere ebenfalls einen Anspruch, wie sie Bedingung dafür ist.

\* Leipzig, 31. October. In einer am gestrigen Abende im Hotel de Prusse stattgefundenen Versammlung derjenigen Herren, welche als Reiter am Einzug unserer Truppen teilnehmen werden, in der definitive Beschluss getroffen worden, zwei hinsichtlich der Kleidung verschiedene Abteilungen zu bilden, deren eine in weißen Reithosen und Kanonenstiefeln, die andere in schwarzen

## Bekanntmachung.

Nachstehende Aufforderung:

An die Mitglieder der Männergesangvereine Arion, Hellas, Biedermeier, Männergesangverein und des Sängerbundes.

Mittwoch den 1. November Abends 8 Uhr

Generalprobe in der Tonhalle.

Die Noten zu: "Das deutsche Schwert" von Schuppert (Dresdner Sängerkreis) und zu dem von Dr. Langer gesungenen Choral: "Kun danket alle Gott" sind mitzubringen.

Zu den den 2. November stattfindenden Einzugsfeier haben sich die Sänger in der Lützow-Schule eine Stunde vor der noch offiziell bekannt zu machenden Zeit des Einmarsches mit ihren Fahnen und unter Anlegung des Sängerkreises einzufinden.

Der Vorstand des Leipziger Sängerbundes.

Bringen wir hierdurch zur Kenntnahme der Bevölkerung.

Leipzig, den 30. October 1871.

Der Ausschuss des Rathes und der Stadtverordneten

für den Truppen-Einzug.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 21. September d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1871 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter b, c und d bestimmten Sätze auch für diebstahl auf drei Bierhalle, mithin auf resp. 1/4, 1/4 und 1/16 des von den betreffenden Parochien zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuersatzes herabgesetzt sind, aufgeschrieben worden, und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum 15. November dieses Jahres an die Stadt-Steuer-Einnahme abzuführen.

Leipzig, den 16. October 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Laube.

Die Börse bleibt am Donnerstag den 2. November d. J. wegen der Feierlichkeiten zu Ehren der heimkehrenden Truppen geschlossen.

Leipzig, den 28. October 1871.

Der Börsenvorstand.

in den nächsten Tagen aufzufertigen werden. Die Statuten lauten:

1. Die Gemeinnützige Gesellschaft zu Leipzig bezweckt die Anregung zur Entwicklung an verschiedensten Fragen des öffentlichen Lebens, sowie die Förderung gemeinnütziger Einrichtungen.

2. Zur Erreichung dieser Zwecke dienen zunächst wissenschaftliche Vorträge und freie Besprechungen.

3. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch Wahltag, nachdem die Namen der Aufzunehmenden in einer vorhergehenden Versammlung vom Vorstand bekannt gegeben werden sind. Zur Aufnahme sind 1/2 der bestehenden Stimmen der in der Versammlung anwesenden Mitglieder erforderlich.

4. Der Vorstand, welcher aus 7 Mitgliedern besteht und alljährlich neu gewählt wird, hat die Angelegenheiten der Gesellschaft zu leiten. Derselbe veranstaltet die Versammlungen und führt die Funktionen unter sich.

5. Versammlungen finden im Winterhalbjahr in der Regel mindestens aller 14 Tage, im Sommer nach Bedürfnis statt. Gäste können durch Mitglieder dreimal ohne Beitrags, öfter nur mit Genehmigung des Vorstandes eingeladen werden. Derselben dürfen sich an den Versammlungen beteiligen.

6. Die Einladung zu den Versammlungen erfolgt unter Angabe der Tagesordnung nach Erlassen des Vorstandes durch das Tageblatt oder schriftlich.

7. Alle Wahlen sind durch geheime Abstimmung vorzunehmen.

8. Von den Mitgliedern wird ein jährlicher Beitrag erhoben, welcher vorsätzlich auf 2 Thaler festgesetzt ist.

9. Bei Auslösung der Gesellschaft zu Leipzig zu vorhandene Vermögen der Stadtbibliothek zu Leipzig zu.

\* Leipzig, 29. October. In der diesjährigen Generalversammlung der Frankencasse "Vertrauen" wurde der dabei vorgelegte Rechenschaftsbericht bestimmt. Aus demselben ergibt sich bei einer Einnahme von 3349 Thlr. (einschließlich des leistjährigen Bestandes) und einer Ausgabe von 2475 Thlr. ein Bestand von 873 Thlr. (gegen 786 Thlr. beim Abschluß des Geschäftsjahrs 1869-70). Die Mitgliederzahl zeigt eine erfreuliche Zunahme, indem die Zahl von 674 Mitgliedern am Jahresende 1869/70 sich bis zum letzten Abschluß auf 711 Personen (369 männliche und 342 weibliche) erhöhte. Die Krankenfürsäle erreichten die Ritter 856 und es wurden 1638 Thlr. Kranken-Unterstützungen verausgabt. Die Abschlüsse zeigen also trotz der im Ganzen für die Frankencasse ungünstigen Verhältnisse des Jahres 1870/71 ein günstiges Resultat.

Bei der hierauf vorgenommenen Ergänzungswahl wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren Israel, Andreas, Stratmann, Holtz. — Die an diese Generalversammlung sich anschließende der Gräflich-Braunschweig-Casse "Vertrauen" förderte hinsichtlich der Rechnungsabschlüsse dieselben erfreuliches Resultat zu Tage, und es wurden bei der vorgenommenen Wahl die bereits obengenannten Auschlagsmitglieder gewählt.

\* Leipzig, 29. October. Der 17jährige Kaufmann Heinrich Hermann B. aus Boltzendorf hatte geständigerweise im August d. J. auf zwei von ihm geschaffene Begleitadressen bei dem hiesigen Oberpostamts Vorstande von 2 Thlr. 10 Rgt. und 1 Thlr. zu erlangen versucht. Er wurde deshalb wegen Urkundenfälschung und, da ihm außerdem noch zwei bei hiesigen Buchhändlern verkaufte kleine Diebstähle an Büchern im Werthe von 5 und 12 Rgt. zur Last gestellt, wegen einfachen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Vorst,

Anklage und Vertheidigung waren durch die Herren  
Gerichtsrath Weisse, Professor von Wolf und Ad-  
vocat Paul Schmidt vertreten.

### Eisenbahnwesen.

Leipzig, 28. October. Soeben geht uns der neue Wintersfahrrplan der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen, gültig vom 1. November an, zu. Eine Vergleichung mit dem vorhergehenden Sommersfahrrplan ergibt für Leipzig hauptsächlich folgende wesentliche Aenderungen resp. Ausfälle der Abfahrtszeiten. Auf der Linie Leipzig-Reichenbach-Eger (Hof) fällt der Anschluss Nr. 8, welcher hier 20 Minuten nach Mitternacht abgelaufen ward, weg. Nur das Süd-Döbeln-Eger behält den Zug (Ankunft in Eger 7 Uhr 50 Minuten früh) resp. Personenzug Nr. 1, der 4 Uhr 40 Minuten früh von hier abgeht, kommt nicht mehr bis Eger, sondern nur bis Hof und Döbeln. — In umgedrehter Richtung fällt der Anschluss des Personenzugs Nr. 18 (aus Eger 8 Uhr 5 Minuten Abends) nach Leipzig weg, der Zug, der früh 3 Uhr 40 Minuten anlangt, kommt überhaupt nur bis Döbeln. Personenzug Nr. 15, welcher noch wie vor Abends 10 Uhr 50 Minuten anlangt, bringt nur Passagiere aus Hof und aus Döbeln, nicht mehr aus Eger. — Die Linie Leipzig-Chemnitz hat ihre Abfahrtszeiten und ihre Ankunftsstermine in beiden Richtungen vollständig beibehalten. — Ebenso ist es im Localverkehr zwischen Leipzig und Borna und umgekehrt. — Die Abfahrten nach Schwarzenberg bleiben, wie sie waren, ebenso die Ankunftszeiten in Leipzig. — Nach Annaberg und von dort gehen und kommen die Züge wie bisher. — Die Route Chemnitz-Riesa hat den Fahrrplan vom Sommer behalten. — Neumarkt-Greiz steht in derselben Verbindung mit Leipzig wie bisher. — Hainichen-Chemnitz hat sich ebenso conservirt. — Eine neue Linie hat sich von Dresden über Radeberg gen Kamenz aufgethan. Den Bericht vermittelten zehn Züge. Den ersten Zug nach Kamenz (in Dresden früh 7 Uhr 45 Minuten abgehend) kann man von Leipzig nicht direkt benutzen, wohl aber den zweiten (10 Uhr 50 Minuten von Dresden), den dritten (1 Uhr 30 Minuten Mittags), den vierten (5 Uhr) und den letzten (Abends 9 Uhr 20 Minuten). — Wenn man von Kamenz früh 5 Uhr 10 Minuten abfährt, kann man 12 Uhr 10 Minuten Mittags über Riesa in Leipzig sein (über 2 Stunden Aufenthalt in Dresden), über Döbeln sogar schon 11 Uhr 50 Minuten (½ Stunden Aufenthalt in Dresden). Die andern Züge gehen 8 Uhr 10 Minuten früh, 12 Uhr 35 Minuten Nachmittags, 4 Uhr und 7 Uhr Nachmittags von Kamenz ab und kommen folgeweise 9 Uhr 45 Minuten Vor- mittags und 2 Uhr 30 Minuten, 5 Uhr 50 Minuten und 8 Uhr 35 Minuten in Dresden an. Alle diese Züge haben Anschluss nach Leipzig. Die Stationen bis Kamenz sind von Dresden aus folgende: Langenbrück (Haltestelle), Radeberg, Groß-Röhrsdorf, Pulsnitz, Bischheim (Haltestelle) und Kamenz. Die Länge der Linie beträgt 37 Meilen oder 28 Kilometer.

### Zu Weihnachtsgeschenken

finden Sie im Tapisserie-Waren-Auslauf, Grimmaische Straße 23. 1. Etage, die größte Auswahl frischer Sticken, als: Teppiche, Kissen, Sessel, Lambrequins, Garderobenhänger, Reisetaschen, Hosenträger mit und ohne Federfüllung, Kanten, Schuhe u. c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(Eingesandt.)

Keine Gnauheit vermog der delikaten Revalesciere du Barry zu widerstehen und befiehlt die selbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Ahem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenbrüsen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichucht. — 72,000 Certificate über Geneßungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auslässe auf Verlangen gratis eingefandt werden. — Revalesciere als Fleisch, erpart die Revalesciere bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Medicinkabinett.

Euer Wohlgeborenen! Glainach, 14. Juli 1857.  
Ich will Ihre Revalesciere, der ich nach Gott in meinen heilbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als fröhlichst noch länger erhalten, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeborene um gefällige Überleitung einer Stücke per 12 Pfund gegen Postantheilnahme.

Wittlinger Hochachtung Euer Wohlgeborenen Don schuldiger Johann Göde, Provisor der Worte Glainach, Post Unterberger bei Magdeburg.

In gleichbüchsen von 1½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu bezahlen durch Harry & Cömp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaiapotheke; in Zwönitz bei J. L. Voigt und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postantheilnahme.

Dépôt in Leipzig  
bei Th. Pitzmann, Postkaffeehaus,  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Büsbibliothek (Nicolaitz 39, Hen. Kubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcafe. Expeditionszeit: Jeden Wochen-

tag Einzahungen, Rückzahlungen und Abdringungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Ecken-Lombardgericht 1 Treppe hoch.

Hilfslate für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißer. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen-

tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

Zu dieser Woche verfallen die vom 30. Januar bis

5. Februar 1871 verfehlten Pläne, deren spätere

Endigung oder Prolongation nur unter Münd-

erklärung des Auctionsgebiets stattfinden kann.

Eingang: für Pländerversatz und Herausnahme vom

Waagplatz, für Einlösung und Prolongation von

Waagplätzen, für Einlösung und Prolongation von

Waagplätzen: In der Rathswache (Centralstation),

Polizeiwaagwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus)

am Rathausmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazin-

gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5; Schletterstraße

(S. Bützschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital;

Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuer-

wache Nr. 8, Brühl, Georgenalle; Polizeiwaagwache

Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeiwaagwache

Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 25; im neuen Theater

(Augustinerplatz Nr. 10) beim Haussmann im

Wintergartenstraße Nr. 10 beim Haussmann im

Rathausmarkt; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke);

Dresdner Straße Nr. 32 (Dörflas) bei dem Königlichen

Controleur; Heizer Straße Nr. 28 (Dörflas) bei dem

Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), portiere beim Haussmann;

Dorotheenstraße Nr. 6, portiere im Durchgang

nach der Colonnadenstraße beim Haussmann;

Blasewitzer Straße Nr. 6 (Blasewitzer Piano-Orche-

strial), portiere beim Haussmann; Freytagstraße Nr. 7

oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Haussmann;

Gesellschafts-Amt (Curtius'sche Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Mit-

arbeitung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe),

wöchentlich eröffnet vom October 1871 bis April 1872

Nachmittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von

2—6 Uhr.

Städtisch im alten Jacobshospitale in den Wochen-

tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und

Festtagen von früh 6 bis die Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung des Nachmittags

von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 U. unentgeltlich.

Zoologisches Museum (im Augustenum) v. 10—12 Uhr.

(Schulen und größte Anzahl Schüler sind Tage vor-

der angemeldet.)

Del Bechtols Kunst-Ausstellung. Markt, Rauchhalle,

9—1 Uhr.

Schillerhaus in Coburg täglich geöffnet.

Berlin Bauhütte. Heute Mittwoch Gesang-Übung.

Announces-Bureau von Bernhard Freyer,

39. Neumarkt Nr. 39.

O. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salons-

handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik

(Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lüle.

Kahnarst Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27.

Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung

von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Aug. Brusch. Photographisches Atelier

Lindenstr. 7. Karten à 2 Thlr. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Ver-

kauf von Alwin Zachsche, Centralhalle.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen u. Ein- und

Verkauf bei Zachsche & Köder, Königstraße.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handtaschen, Schuhäschener

Schuhäschener u. bei Fr. E. Hahn, Nicolaisstr. 5.

Großes Sortiment von Regalirösser bei

Herrmann Langke, Ritterstraße Nr. 5.

Reues Theater. (260. Abonnement-Vorstellung.)

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard

Wagner.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Daland, ein norwegischer Seelehrer Dr. Röhl.

Senta, seine Tochter Dr. Rosse.

Erl, ein Jäger Dr. Redding.

Marc, Senta's Amme Frau Baumann.

Der Steuermann Daland's Dr. Weber.

Der Holländer Dr. Gura.

Mannschaft des fliegenden Holländers Matrosen des

Röwegeis. Matrosen.

Die norwegische Küste.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 5 Neugroschen

zu haben.

Gewöhnliche Preise der Pläne.

Stilrah. 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 2. November: Festvorstellung.

Prolog. Zum ersten Male: Der Herzog von Kurland.

Altes Theater.

Die Frau im Hause.

Lyrikspiel in 3 Acten von A. V.

(Regie: Herr von Stranz.)

Personen:

Juglarath Sanders Dr. Stärmer.

Dotzaria, seine Gattin Frau Baumann.

Adrichard Sanders, Arzt Dr. Juglarath Dr. Mittell.

Robert Sanders, Wäler Söhn Dr. Troy.

Alma Rosen, Sanders Mündel Dr. Bland.

Margaretha Blaum, Witwe Dr. Höltner.

Sanders Röthe Dr. Höltner.

Franz, Sanders Diener Dr. Bahrde.

Ein gebildeter Hausherr, oder:

Berichts-Prüfungen.

Posse mit Gesang in 1 Act von D. Kalisch.

Personen:

Bernhard, Gasthofbesitzer Dr. Troy.

Auguste, seine Frau Hil. Bipper.

## Zwölf Vorlesungen aus der Geschichte Deutschlands während der Revolutionkriege, der Herrschaft Napoleon's I. und des Befreiungskampfes.

Der Unterzeichnete beabsichtigt in diesen Vorlesungen einige der wichtigsten Abschnitte aus einem Beitraum der deutschen Geschichte zu behandeln, der durch die großen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit und die damit eingetretene Wendung in dem Geschicke unseres Vaterlandes eine neue Bedeutung und ein erhöhtes Interesse gewonnen hat.

Die Vorlesungen sollen an 12 Freitag-Abenden um 7 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Börse stattfinden. Erste Vorlesung Freitag den 3. November.

Eintrittsarten für alle 12 Vorlesungen zu 3  $\text{M}\text{r}$  (zwei Karten für Mitglieder einer Familie zu 5  $\text{M}\text{r}$ , drei zu 7  $\text{M}\text{r}$ ) werden in der Hinrich'schen Buchhandlung (Mauritianum) ausgegeben.

Dr. Woldemar Wenck, Professor.

heute Beginn der 96. Auction im städtischen Leibhause.

Juwelen, Gold- und Silber-Sachen &c.  
Wegen der morgen stattfindenden Einzugsfeier bleibt die Versteigerung an diesem Tage ausgesetzt.  
Fortsetzung am Freitag den 3. November.

## Thüringische Eisenbahn.

Am Montag den 6. November e. tritt für die Thüringische Eisenbahn, einschließlich der Bahnen der Leipziger Corbetta, Weihenfels-Gera, Dietendorf-Arnstadt und Gotha-Kieselde ein neuer Fahrplan in Kraft, welcher auf unseren Stationen angegeschlagen und vom 6. November ab an sämtlichen Billetschaltern lästig zu haben ist.

Hierbei haben wir im Interesse des Publicums speciell hervor, daß I. die bisherigen Schnellzüge Nr. V und VI eingestellt werden,  
II. auf der Strecke Leipzig-Corbetta zum Anschluß an die Berlin-Frankfurter Tages-

schnellzüge ein neuer Schnellzug nach beiden Richtungen eingelegt worden ist.

III. die Frühzüge meist früher als bisher abgelassen werden.  
Wegen der einzelnen Änderungen, insbesondere auch wegen der Beförderung in vierter Wagen-

klasse mit noch anderen als den bisherigen Zügen verweisen wir auf den speziellen Fahrplan.

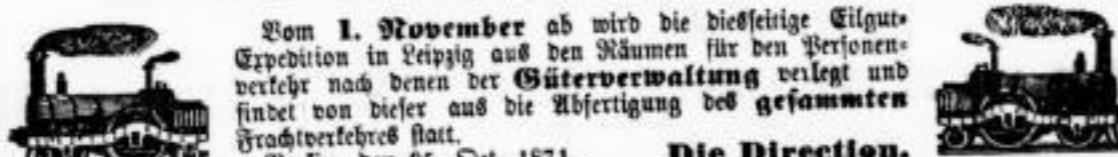
Erfurt, den 30. October 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 1. November ab wird die diesseitige Eilgut-Expedition in Leipzig aus den Räumen für den Personenverkehr nach denen der Güterverwaltung verlegt und findet von dieser aus die Abfertigung des gesamten Frachtverkehrs statt.

Berlin, den 25. Oct. 1871. Die Direction.



## Leipziger Credit-Bank.

Das Einzugsfest wegen bleibt das Geschäftslocal Donnerstag den 2. November geschlossen.

Das Directorium.

G. E. Räder.

Abonnements-Einladung.

Hierdurch erlauben wir uns, zum Abonnement auf das täglich frisch erscheinende

## Leipziger Theater- und Intelligenzblatt

ergebenst einzuladen. Wie bisher, so wird es auch für alle Zukunft unter vornehmstes Bestreben sein, dasselbe durch seinen mannsachen Inhalt zu einem gern gelesenen Haushalt- und Familienblatte zu machen. Unter besonderem Augenmerk ist dabin gerichtet, neben einer kurzen Übersicht der neuesten politischen Vorkommnisse, das Feuilleton, die Unterhaltungslectüre besonders reichhaltig, abwechselnd und pittoresk zu machen, so daß es im wahren Sinne des Wortes ein gesuchtes Unterhaltungsblatt genannt zu werden verdient.

Indem wir für das dem Blatte entgegengebrachte rege Interesse und die zahlreiche Abonnementsschließung in allen Ständen der Bevölkerung unsern ergebensten Dank an dieser Stelle aussprechen, bitten wir wiederholt um baldgfällige Aufgabe neuer Abonnementbestellungen.

Der Abonnementsspreis beträgt pro Monat nur 6 Ngr. inklusive Bringerlohn, nach Ausdruck durch die Post bezogen 22½ Ngr. pro Quartal.

Leipzig, 30. October 1871.

Die Expedition.

39. Neumarkt 39.

Die bei G. Polz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem "Leipziger Tageblatt") Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Anzeigen für die nächste Nummer können nur bis morgen Vormittag 10 Uhr angenommen werden. Johannisgasse 6—8.

Dorfanzeiger. C. A. Walther.

100 Visitenkarten von 10 Ngr. an. C. A. Walther.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann.

100 Visitenkarten. C. H. Reclam sen., 15 Ngr. Durchgang d. Kaufalle.

13b Universitätsstrasse.

Die General-Agentur

der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt

befindet sich von nun an beständig

Brühl No. 58, 3. Etage.

Ludwig Haertel.

## Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir sind beauftragt die am 1. November d. J. fälligen Coupons der Prioritäten obiger Gesellschaft

I. Emission mit Thlr. 4. 14.

II. do. : :

III. do. : :

5. —

5. —

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

## Werner's Deutscher Porter.



Malzgetränk-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2  $\text{M}\text{r}$ , 17 Flaschen 1  $\text{M}\text{r}$  exkl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmäßigen Gebrauch.

Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malzbier oder sonst wie benannt und gepräst werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkraftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 2  $\text{M}\text{r}$  und für 1  $\text{M}\text{r}$  — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäßigen Verbrauchs gegeben ist.

**C. E. Werner,**  
Hauptniederlage des echten deut-  
schen Porters u. Berbster Bitter-  
bieres.

Buntfeuer — Stearinkerzen  
zur Illumination  
empfehlen billig  
Aumann & Co., Neumarkt Nr. 9.

Illuminations-Lämpchen  
find zu verkaufen 30,000 Stück.  
Von mir entnommene Fälle das Stück für 6  $\text{M}\text{r}$ .  
Garantie für vorzügliches Brennen im Seifenlager

Ferd. Frenkel, Mitterstr. 31.

Einige Tausend  
Illuminations-Lämpchen  
find noch zu haben Friedrichstraße Nr. 41.

Illuminations-Lämpchen  
a 100 St. 2  $\text{M}\text{r}$  20  $\text{M}\text{r}$ , sowie

Illuminations-Kerzen  
a 50 5  $\text{M}\text{r}$ , bei 10 St. billiger,  
find zu haben bei  
J. G. Glitzner,  
37 Sternwartenstraße 37.

Illumination-Kerzen  
in allen Größen und Qualitäten  
pr. Pack von 5 bis 10 Ngr.,  
bei Partien billiger, empfiehlt  
Thomaskirche Nr. 9.  
A. Ehrlich.

Illuminations-Lichter  
und Lämpchen find zu haben Reichstraße 48.

**Minna Kunz,**  
sonst J. G. Flechner.  
Illuminations-Lämpchen, Stearin- und  
Paraffin-Lichter empfiehlt billig  
A. Mühl, Neumarkt 41, Gr. Henergasse.

Illuminations-Lämpchen  
a St. 70 8  $\text{M}\text{r}$  empfiehlt H. P. Oswald, Mitterstr. 20.

Illuminationskerzen,  
schön und billig, empfiehlt  
Hugo Kast, Büchnengasse Nr. 11.

Gelehrte Unterr. u. Harmonielehre  
Gesangs. Nr. B. II 90 d. d. Exp. d. Kl.  
ältestes älteres Fräulein wünscht jungen  
und Kindern in getheilten Kursen gründ-  
sinnhaft, sowie im Wöhleuschen, den  
gleichwohl ob in oder außer dem Hause,  
Ansprüchen aus liegenden Häusern  
zu der Seite. Werthe Adressen abzugeben  
sind im Genöll von Frau Dölge.

**Zwickau**  
**Reitschule & Schulz,**  
Bankgeschäft.  
und Verkauf von Koblenz-Aktien.

**Monzen-Expedition**  
Haasenstein & Vogler,  
deutscher Platz Nr. 6, 1. Etage,  
In Leipzig  
zu Originalpreisen und ohne Neben-  
oder Oeffentl. Post- u. Zeitungs-  
abgaben in alle Blätter der Welt.

**Wirtschaftslocal-Veränderung.**  
Wir gebeten Kundshaft hiermit die ganz  
zu ändern, daß sich mein Kohlengeschäft  
in der Feldstraße Nr. 20, sondern  
in der Straße 13, neben Stauden's Ruhe,  
zu datte gebrühte Aufträge in meinem Ge-  
schäft abgeben zu wollen.  
Achtungsvoll  
Carl Konrad, Kohlenhändler.

**Damenkleider**  
Sonne werden bei uns in correcter und  
Lustahrung zugesichert. Damen, welchen  
es gut liegenden Kleide etwas gelegen ist,  
sind besonders hierauf aufmerksam.

**Schwester Werner,**  
Seller's Hof, 4. Etage, Tr. A.  
Kauf wird schnell und geschmackvoll  
hierauf geklärt.  
Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Mr. Damenhüte**  
Sonne werden schnell und billig wieder  
wie neu umgearbeitet.

**Damenhüte,**  
im Capott in feinsten u. neuesten  
schnell und fest sitzend, in großer  
Auswahl billig vorräthig.

**Filzhüte**  
die garniert von 20 Ngr. an,  
werden wie neu gekräuselt  
Al. Windmühlenstraße  
Nr. 13, 2 Treppen.

Mädchen empfehlen sich gehobnen Herrschaften  
Seiden, Seiden u. Wollhänden. Berlin-  
Magazin Nr. 1, 3 Tr. Frau Schmidt.

Die einlösen, prolongieren u. ver-  
segen wird schnell u. verschw.

und Vorschriften geg. Gall. Str. 8, IV.  
ander einlösen, prolongieren und versiegeln  
schnell und verschwiegens besorgt bei Frau  
Königsklop. Nr. 9, Hof panierre rechts.

5 Mann Einquartierung wird ange-  
boten Rittergasse 5, 1. bei Winckler.

Quartierung, 3—6 Mann, mit Verpflegung  
angemommen Weststraße 17 a, 2. Etage.

**Bairischen Malz-Brutzucker**  
vorzüglich gegen  
leichten Husten und Heiserkeit,  
a 5  $\text{M}\text{r}$ .

Brutzucker à Flasche 5  $\text{M}\text{r}$   
bei Otto Meissner,  
Klosterstr. Nr. 52, der Kirche gegenüber.

**Katharizone.**  
Schauanzeigung in Flaschen à 1  $\text{M}\text{r}$  5  $\text{M}\text{r}$  zu  
in der Salomonis-Apotheke zu Leipzig.

**ehör-** Del d. Apotheke Neu-Ger-  
dorf: „Etw. W. erlaube mir  
Ihr wundervoll vorzügliches Ohrenöl zu be-  
reiten. In vielen Fällen, wo ich es angewendet,  
wurde bei nach rheum. Leiden, Revenfeier und  
durch zuviel geliebener Schwerhörigkeit, Sau-  
te habe ich theils radikale Heilungen  
bei 1 Kind!“, stets aber wesentliche  
Besserung bestätigt ic. Dr. Stark, königl.  
Stadtarzt a. D. in Berlin.“ Zu haben  
Denkreden von Gehilfen in Leipzig:  
Apotheke, Dresden: Salomonis-  
Apotheke.

Feinste Keratalg., Harz- u. Glauc-  
hosen, sowie Stearin- u. Paraffin-  
kerzen empfiehlt billig  
Fr. Thate, Magazingasse 14.

**Bengalitisches Feuer**  
Lamination empfiehlt das Com-  
merzialisator von  
F. B. Morgenstern, Grimm. Str. 31.

einzuholen.

Prof. Karls  
a. 1 bis 31.

SLUB  
Wir führen Wissen.





des Krieges sehr wohl geordnet, es war nicht verschwunden. Wenn aber damit auf die Person des Oberbefehlshabers hat hingewiesen werden sollen, so muß ich bemerken, daß diese Person vor dem Feinde war und sich allen Gefahren des Krieges ausgesetzt hat.

Abg. Bebel will keinen Speisezettel von Wünschen hier laut werden lassen, da Wünsche eben so wenig Aussicht auf Erfüllung hätten wie Forderungen, und er glaubt, daß alle Wünsche, die heute ausgesprochen seien, dieselbe Beachtung finden werden, wie alle früheren Beschlüsse des Reichstages. Die Salzstädter soll abgeschafft werden, wenn die letzte halbe Milliarde gezahlt sei. Dies dauerte noch zwei Jahre, und in dieser Zeit werde der Reichskanzler seine dilatorischen Verhandlungen wieder angeknüpft haben, und wir seien vor einem neuen Kriege, wozu die Salzstädter sehr nothwendig sei. Die heutigen Verhandlungen hätten bewiesen, daß im Reichstag eine Opposition überhaupt nicht vorhanden sei, und besser als Abg. Postler hätte der Reichskanzler selbst den Staat nicht verteidigen können. (Herrlichkeit.) Den Herren werde es hierbei gehen, wie es ihnen immer erginge, sie werden entschieden sprechen und schließlich doch gegen ihre eigenen Worte stimmen. Die liberale Partei könne ihre Forderungen nicht durchsetzen, und hätte sie die Macht dazu, so würde sie dieselben nicht durchsetzen, weil sie fürchte, daß diese Ertrüngschaften dann auch anderen, weitergehenden Parteien zu Gute kommen und ein Mittel werden würden, die liberale Partei zu besiegen. Der Redner wendet sich hierauf gegen die Ausführungen Postlers.

Nach einigen auf der Journalistentribüne unverständlichen Worten des Abg. Dr. Wohl erklärt der Abg. Graf Seehusy-Huc, daß eine Herausförderung des Präsenzabtes des Herren seinen Intentionen nicht entspreche.

Darauf wird die Discussion geschlossen.

Bei der Abstimmung wird die Überweisung der Vorlage an eine Commission abgelehnt, die zweite Beratung findet somit im Plenum statt.

Auf Vorschlag des Präsidenten beschließt das Haus nach dem Vorgange im preuß. Abgeordnetenhaus die Ernennung von Commissionen für die einzelnen Elatsgruppen.

Schluß 4 Uhr.

Wöchentlich Sitzung: Dienstag 31. October, 1 Uhr. Tagess-Diätung: Gesetz-Einführung betreffend die Bildung eines etlichen Betriebsfonds für die Militair-Verwaltung, die St. Gotthardsbahn und die Rinderpest.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesrates haben wegen der Münzreform Beschlüsse gefasst. Danach hat man in den Ausschüssen Goldmünzen zu 10, 20, 30 Mark angenommen; die Goldmünze zu 15 Mark wurde abgelehnt. Man hält für wahrscheinlich, daß die Städte von 30 Mark im Reichstage fallen werden. Jedoch wird die Mark zu 10 Silbergroschen, den Silbergroschen zu 10 Pfennigen die Grundlage des neuen Münzsystems bilden. Man bedauert einen anderen Erfolg der Ausschüsse. Eine Reichsmünze ist zwar äußerlich angenommen; über fünf Staaten, Bayern, Württemberg, Sachsen, Hessen, Hamburg, haben die Particular- oder Landeskünste wieder eingeschürt durch daß den Einzelstaaten zugewiesene Recht der Prägung. Die Minorität war vier Staaten. Preußen, Baden, Braunschweig, Lübeck wollten dem Reich die Prägung, so wie die Kosten der Einführung verschlechterter Münzen zuweisen. Dazu kommt, daß das künftige Münzgesetz in der Frühjahrs-Session des Reichstages wahrscheinlich die Befugnis auch für den Privatmann, Goldmünzen prägen zu lassen, wie man glaubt und hofft, aussprechen wird. Diese Befugnis wird aber ihren Wert großtheils wieder einbüßen, wenn nicht das Reich die Kosten der Einführung trägt. Will beispielweise ein Bankierhaus aus einem anderen Bundesstaate in Berlin prägen lassen, so hätte der Handel jenes Einzelstaates den Vorbehalt, während Preußen die Kosten der Einführung verschlechterter Münzen tragen müßte. Der Bundesrat wird voraussichtlich gegen Ende der Woche über den Ausführungsbericht Beschluß fassen.

Der Erzbischof von München hat die Communion in der Kirche von Rieselsfelden und Tannenhause verhängt.

Die "Neue Freie Presse" meldet aus Wien, 29. October: Die Krise dauert fort. Noch ist eine Lösung nicht sichtbar. Trotz der erfolgten Entlassung des Ministeriums Hohenwart ist die Entscheidung über das, was jetzt geschehen soll, noch eine schwankende. In bevorzugten Kreisen versichert man, daß augenscheinlich jene Minister-Kombination, in deren Mitte ein General, also da sind Mexiens, Gablenz oder Röller, steht, die meisten Chancen hätte, was wir als charakteristisch erwähnen, ohne damit auch melden zu wollen, als sei die Entscheidung schon erfolgt oder auch nur unmittelbar bevorstehend.

Der eidgenössische Bundesrat hat den internationalen Telegraphenvertrag betreffend die Erhöhung der Telegraphenrate für sämmtliche englisch-indischen Linien auf 100 Fres. 50 Cent. für die einfache Depesche genehmigt.

Der "Kölner Tag." schreibt man aus Paris: Die vielfach angeregte Amnestiefrage kann vor dem Befreiungskomitee der National-Versammlung keine Art von Lösung erfahren, und der utopistische Vorschlag Girardin's, mit welchem der alte Röderheld wieder auf dem journalistischen Kampfplatz erscheint, die Regierung möge alle Mai- und Juni-Gefangenen zu einem 10jährigen Freiheitscursus in den Vereinigten Staaten verurtheilen, resp. sie dorthin überführen lassen, verdient nur als Curiosum Erwähnung. Dass die Unzahl der Gefangenen der Regierung andauernd Kopfschreden macht, ist nicht zu

läugnen. Den Reklamationen der aufwändigen Diplomatie ist man jetzt, so weit es anging, gerecht worden. Die wenigen nicht compromittierten Gefangenen deutscher Nationalität sind sämmtlich in Freiheit gesetzt. Ebenso eine große Anzahl von Schweizern. Sechs der Letzteren, gegen welche keine ersten Anschuldigungen vorlagen, vermöchten allerdings nicht mehr aufzufinden zu werden. Sie scheinen gleich in der ersten Zeit, als zuweilen Unruhen im Gefangen-Lager von Satov entstanden, dort erschossen worden zu sein. Dagegen mußten 80 Schweizer, welche, wie man nachweist, mit den Waffen in der Hand gefangen genommen worden waren — meist bei der Einnahme von Moulin Saquet — einbehalten werden, um vor die Kriegsgerichte zu gelangen.

Manche Leute reden nicht oft, aber dann wenigstens deutlich. Zu ihnen gehört der französische Unterkriegsminister Jules Simon. Seine Rede in der Akademie zu Paris bildet jetzt das Gespräch. "Bekanntisse einer schönen Seele" könnten wir sie nennen; schön ist sie freilich nur, weil sie so offen bekannt. Wir haben, sagt er, moralische Räume zu besiegeln. Wir rühmen selbst die schlechten Sitten, schulen den verlorenen Frauen ein Königreich, füllen unsere Augen mit ihrem Luxus, unsere Ohren mit den Berichten ihrer Orgien, unseres Geistes mit ihrem Bödinn, unsere Herzen mit ihren leeren Leidenschaften. Wir fliegen den öffentlichen Spitzbüben Beifall. Wir verschwendeten Alles, spotteten der Moral, liebten nur das Vergnügen, verbreiteten die brutale Gewalt, sprachen, ehe wir dachten, errichteten ein System der Verleumdung und machten aus der Lage eine Staatsanrichtung. Wir waren lange vor Sedan besiegt, wir trugen die Ursache der Niederlage in uns! — Der Mann sollte die Geschichte des französischen Kaiserreichs schreiben.

Briefe von Voreaux enthalten traurige Berichte über die Lage der dortigen Deutschen. Die Stadt ist in Arrondissements getheilt, von denen jedes seine eigenen Spione zur Überwachung der Deutschen hat. Auch außerdem sind Unruhen zu beobachten, da die Nationalgarde sich nicht entwöhnen läßt und den französischen Soldaten den Eintritt in die Stadt verweigert. Dieselben campieren noch vor Bordeaux in Zeltlagern.

Von der "Times" läufig gebracht und auch von uns mitgetheilten Neuheiten des Kaisers Napoleons zu einem Correspondenten des englischen Blattes werden von verschiedenen französischen Blättern angewiesen. Der "Nouvelliste de Rouen", ein zu Herrn Pouyer-Duval in Beziehung stehendes Blatt, läugnet das Factum. Das Journal versichert noch einen Brief des Dr. Conneau, des Leibarztes des Kaisers, derselbe hätte seiner großen Ahsprunghaftigkeit und Schauspielkunst wegen bei der Durchreise durch Bath, wo die bezügliche Unterredung stattgefunden, überzeugt gewesen, daß der Soldaten zur Feier überwiesen wurde, gewiß noch zu etwas Anderem verbraucht werden wird und muß, als gerade zur Decoration. Sollten da nicht irgend einige edle Menschen sein, die aus der Fülle der für das eigene Haus bestimmten Blumen etwas abhaben, oder sollten nicht etwa Jungfrauen vorhanden sein, die es übernahmen, diese Locale nicht allein durch ihr Erscheinen beim Fest, sondern auch durch Blumen und Grün zu schmücken? Spenden aller Art würden gewiß gern in den oben bezeichneten Localen bis nächsten Mittwoch entgegen genommen werden. X. Y. Z.

eingetretenen höheren Sozialen der gebühren wesentlich erhöht. Dagegen ist die Expedition der "Börsen-Zeitung" in den Kundgebungen der meisten Berliner Zeitungen in den Druckereien derselben im Laufe der Woche eine Agitation der Sege der Börse um eine Börsenerhöhung zu erzielen, und sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerhöhung zu beziehen, daß sie sich in Folge davon wieder die Leistungen, von schwadlos zu halten, zu steuern bestrebt. Wir haben es mit freudigen Gedanken an Druckerei zu tun, daß die Börse angefangen haben und daß ihre Börse derartig bestrebt ist, um eine Börsenerh

# Haupt-Dépot feinster Stearinkerzen.

Unseren bekannten guten Sorten Stearinkerzen empfehlen wir von billigen, zur Illumination

Apollokerzen 5r., 6r., 8r., bei Abnahme von 10 Paqueten

Prima Parafinkerzen 6r.

Secunda do. 6r.

a 5 Mgr. pr. Paquet

a 46 Pf.

a 42

## Mantel & Riedel am Markt.

### Kartoffeln

Kaufe per Wäschel 2400 Pf. mit 16 bis 20 Thaler, per Schüssel 200 1½ - 1½

für meine Rechnung in jeder Post.

Theodor Francke, vorm. Julius Klessling, Leipzig, Grimmaischer Steinweg 54.

### Astrachaner Caviar.

großkörniger Astrachaner Caviar vorzüglicher Qualität empfiehlt

Oscar Janssner, der Post gegenüber.

Die Speise-Zwiebelkartoffeln

zu 2 or 5 % sind Windmühlenstraße 3

### Verkäufe.

Haus- u. Garten-Grundstücke, Verkauf in Merseburg. Nr. 7 Morgen großes Grundstück, hart Sand und der Eisenbahn gelegen, mit neuem massivem Wohnhaus, Badehaus, zu jedem industriellen Anwesen und zur Gärtnerei passend unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen durch den Reichs-Auct.-Com. Rindfleisch in Merseburg.

### Itene Gelegenheit

wurde einer großen, natürlichen Bebauung, auch als Landgut sehr eignend, in Görzig. In Görzig an der Bittauerstraße belegene zoologische, circa 50 Morgen große mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Schule, großer Treibgartnerei, (3 für sich bestehende angelegte Abteilungen), erstere mit Brattsteinbruch, soll verzugshabern oder einzeln verkauft werden. Inhaber der Treibgartnerei sind: Ananas, Kamelien und Rhododendron eingestellt.

In jenen Liebhaber von botanischen An-

nahmen Landsitzen noch im Rayon

der Stadt zur Erwerbung gleichen Be-

geigenten!

Reichtum über eine malerische

hast die Schneekoppe und das

Weges. 20 Minuten davon entfernt

ist des Berges, genannt die Lands-

chaft befindet sich N. 9246 die Annen-

ton von Rudolf Mosse in Berlin.

### Restaurations-Verkauf.

Angesehene Restaurations ist an einen zah-

igen Mann sofort zu verkaufen. Räther-

do Söhnen Nr. 12 part. von 10 bis 2 Uhr.

### Destillations-Verkauf.

Angesehenes Destillations-Geschäft

die frequenten Straße Leipzigs ist unter

besten Bedingungen zu verkaufen. Off-

z. 9 in der Expedition dieses Blattes

gegen.

### Zubehör- u. Materialwaren-

#### Geschäft

Die Blüte, unter die besten in Sachsen

ist, sind wir beauftragt wegen Krankheit

zu verkaufen.

Übernahme des Warenlagers nebst Grund-

stücke Anzahlung von 10 bis 15,000

% auf.

Zelle & Matthäus in Piegny.

verkaufen ist ein Waderwarenange-

stalt. R. 1. bei Hrn. Kast, Markt, Bühneng. 11.

Sianoforte, 1 Salonflügel,

1. Spiegel, Sphära, Lehnstühle,

Chränke u. Betten. Kl. Fleischerg. 15.

Betten in Auswahl, dagegen neue Bett-

federn billig Nicolaistraße 31,

neuer 2 Treppen.

Bettwäsche, neue u. gebrauchte, dagegen

gezeigte sind zu verkaufen. Neumarkt 35, IV.

### Neue und gebrauchte

#### Meubles

zu verkaufen Centralhalle part.

gezogener Kinderwagen zum Schleben

zu verkaufen Brückstraße 29, III. rechts.

Gef. 1 Commiss (Porzell. u. Glas.), 1 Haush-

bürche, 1 Paß, C. Klessling, Sternwartenstr. 18c.

Ein gewandter, in der Manufakturwaren-

Branche erfahrenen Verkäufer wird von

einem Leipziger Großgeschäft verlangt.

Bezüglich Oferren abrichten unter A. Z.

an Herrn Moritz Wiesfeld in Leipzig.

Ein junger Mann mit genügender Vocalenkenntnis findet als Blazikenreiter gegen Gehalt und Provision gute Stellung. Räbergs im Announce-

bureau von Bernhard Freyer, Neu-

markt 39.

Für ein auswärtiges Haus wird

ein Provisionsreisender gesucht, der mit dem Kunstgeschäft etwas vertraut sein möchte.

Oferren nimmt Herr Ernst Heitmann in

Leipzig, Kohlstraße 3 n. entgegen.

Für eine größere liegende Buchhandlung wird ein

Schreiber gesucht, welcher mit den Arbeiten des

Leipziger Commissionsgeschäfts bereits vertraut

ist und eine gute Handschrift besitzt. Oferren

unter Chiffre Z. Z. II. 17. befördert die Expedi-

tion dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lithograph, der im Zeichnen Ge-

triebenen leicht, hauptsächlich für seine Etiquettes

in Farben druckt, so wie im Schriftsache nicht un-

erfahren ist, kann bei uns dauernde Stellung finden.

Zur näheren Auskunft so wie zur Entgegennahme

von Mustern gleichzeitiger lithographischer Arbeiten

und Zeugnissen ist Herr Gustav Raatz, Leipzig.

Hermberg'sche

Rath. Anst. und Steindruckerei

in Lübeck.

### Schriftsetzer

werden gesucht zum sofortigen Eintritt von

Gebr. Grunert in Berlin, Zimmerstr. 91.

Berechnung nach Alphabet pro 1000 zu 3½ Sgr.

Zuverlässige Tager, welche ein Verdienst von

mindestens 7-8 % garantirt wird, können sich

melden bei Herrn Kunze per Adresse Herrn

A. Horst in Berlin, Kochstraße Nr. 10.

Ein Tischlergeselle (nur guter Arbeiter) L.

sich melden zu dauernder Beschäftigung: Wettstr.

Nr. 50 bei Carl Ernst Schindler.

Tüchtige Justeure und Monture für

Wheeler & Wilson-Mähmaschinen finden dauernde

Beschäftigung bei

Greif & Gröhl in Merseburg.

### Former-Gesuch.

Tüchtige Lehrl., Sand- u. Wasche-Former

finden in einer großen norddeutschen Eisengießerei,

welche hauptsächlich Waschmaschinen, darunter große

Cylinder für Dampfmaschinen herstellt, lohnende

und dauernde Beschäftigung.

Residenten erfahren das Röhre auf schrift-

liche Meldung unter Chiffre W. II. 30 in der

Expedition dieses Blattes.

Waschmaschinensteller auf Dampfmaschinen-

bau, nur tüchtige, sucht bei gutem Lohn

Mag Friedr. Waschmaschinenfabrik

in Plagwitz-Leipzig.

Tüchtige Klempner-Gesellen

finden sofort lohnende und beständige Arbeit bei

Johannes Grossfuß in Löbeln.

Cigarrenarbeiter werden gesucht

Lützowstraße 2. D. Dienst.

### Maurergesellen

sucht bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung

Carl Perlitz jun.,

Maurermeister.

Einen Schuhmachergehilfen

auf gute Herrenarbeit sucht

C. Wilh. Eicker, Thomaskirchhof 2.

Gesucht

wird zum baldigsten Eintritt ein Lehrling für ein

Bankgeschäft. Adressen unter F. E. H. II. 30.

in der Expedition d. Bl. lieferbar zu legen.

Ges. 2 Kellner, 4 Kellner, 1 Marktelscher,

1 Raddecker, 2 Haubknechte, 5 Kuriere, 6 Knechte,

2. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird sofort ein junger Kellner bei

C. Hellmundt, Ritterstraße 46.

Bei Dekomotiv-Berwalter

auf größere Rittergüter werden sofort und später

gesucht durch

G. Wellner, Burgstraße 26, II.

Aufseher-Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann erhält bei 650

dauernde Anstellung als Aufseher.

P. Heinicke, Königgräberstr. 56 II. Berlin.

### Colporteur

werden zu einem leichten verlässlichen Artikel zum

Festtage gesucht. Röhre heute von 2-3 Uhr

Hainstraße 25 im Gewölbe.

Colporteur für einen couranten

Artikel zur Einführung werden gesucht im Announce-

bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Colporteur für einen während der Ein-

zugsfeierlichkeiten sehr

abzähligen Artikel mögen sich melden in der

Neichenbach'schen Buchhandl., Kohlstraße.

### Achtung.

Zu verkaufen sind spottbillig junge Hunde,

**Gesucht** 2 Kutscher, 6 Knechte, 3 Küchenh., 2 Kauf. durch A. Löff, Ritterstraße 46, II.

Zwei ruhige arbeitsame Pferdehälse und ein zuverlässiger Großecknecht in gesetzten Jahren gegen guten Lohn dauernd gesucht Waldstr. 6, III. L.

**Gesucht** wird ein rechtlicher Verteil Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 110.

Ein Laufbursche ins Jahrlohn kann sich melden Bühl 66 im Korbgeschäft.

A. Tippner.

Ein fröhlicher Laufbursche ins Jahrlohn wird gesucht Reichsstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Gef. 3 Verkäuferin, 3 Del.-Wirtsh., 2 Jungf., 5 Köch., 8 Dienst., 2. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gef. 2 Verkäufer., 1 Wirthschaft. (Rest.), 1 Köchin, 1 Kauflaufmädchen. C. Kiessling, Sternwartenstr. 18c.

**Gesucht** 1 Verkäuferin (Manuf.), 2 Köchinnen, 10 Dienstmädchen durch A. Löff, Ritterstr. 46, II.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen, welches wichtig im Schneider ist, und eins welches im Bud sehr bewandert ist. Nur Solche, die längere Zeit darin gearbeitet und ganz geübt sind, wollen sich melden bei Wilhelmine Abtisch.

Eine geübte Näherin findet Beschäftigung im Kürzestraße Nr. 23, 1 Treppe.

## Eine tüchtige Punctirerin

wird für eine deutsche Druckerei in Reg. deren Personal aus Leipzigern besteht, sofort gesucht. Beigeld wird gezahlt und alles Nähere mitgetheilt in C. G. Naumanns Druckerei.

Junge ordentliche Mädchen, welche das Blumenarbeiten erlernen wollen, sucht Adolph Teubner, Markt 6.

**Gesucht** 2 Köchinnen, 1 f. Stubenmädchen, 1 Verkäufer. in Delikat. u. 3 M. f. Alles Rogazing. 11. I.

4 Wirtschafterinnen für Rittergäste, die in der Vieh- und Milchwirtschaft bewandert sind, erhalten gute Stellen nachgewiesen durch G. Wellner, Burgstraße Nr. 26.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusl. Arbeit per 1. November Weststraße 53 parterre.

Dienstmädchen mit guten Kleistern erhalten sofort Stellung durch G. Wellner, Burgstraße 26, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Nov. ein ordentliches Dienstmädchen Elisenstraße 24, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn ein in der Küche erfahrene Mädchen in einen Gasthof nahe bei Leipzig. Nähert Mittwoch den 1. Nov. v. Nachm. 1—3 Uhr. Einhorn.

Ein fröh. Mädchen zu häusl. Arb. das g. nähen kann, erh. g. Dienst sof. Katharinenstr. 7. C. Kutsch.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches u. reinliches Dienstmädchen Gr. Windmühlenstr. 13, I.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 11, 2 Et.

Eine ordentl. Frau wird zum Waarenaustragen gesucht Holl'sches Göschchen Nr. 14.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für eine Instal. Das Nähert bei Herrn Inspector Ramsborn, Eilenstraße Nr. 24, I, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

## Stellegesucht.

### Affociégesucht.

Ein junger Kaufmann wünscht mit einem Kapital von circa 6000,- in ein rentables Geschäft einzutreten. Adressen mit Angabe der Branche erbeten man sich unter S. H. 670 durch die Herren Haasenstein & Vogler hier.

### Provisionsweise Vertretung

einer leistungsfähigen Selden- und Sammelabrik für Süddeutschland sucht Demand, der mit der Branche durchaus vertraut und mit der Branche bekannt ist. Offerten sub Chiffre J. B. 803 an das Annoncen-Bureau der Jaegerischen Buchhandlung in Frankfurt a.M.

### Ein Comptoirist,

23 Jahre, militärfrei, bis dato einem Comptoir allein vorgetragen, sucht, gefragt auf gute Zeugnisse Stellung und bittet werthe Adr. unter A. G. 23 in der Exped. d. Bl. gef. abzug.

### Ein Commis,

gewandter Detaillist, sowie auch mit Contortenkenntnissen versehen, sucht per 15. Nov. anderweitige Stellung. Gebr. Adr. beliebe man H. R. 25, in der Annoncen-Annahme Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein im Schreiben und Rechnen geübter junger Mann (Schlosser), der seine Profession aus Gründen niedergelegen muß, sucht, gefragt auf gute Empfehlungen, eine Stelle in einem Comptoir.

Gef. Adressen sub R. H. 167. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Hausverwalter-Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter geb. junger Mann, welcher seit 5 Jahren bei seinem Herrn in Diensten steht und von demselben empfohlen wird, sucht, um sich zu verbessern, obige Stellung. Adressen wolle man unter H. H. H. 16. bei Herrn Th. Jena, Firma Gitz & Co., Sternwartenstraße 38—39 niedergelegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, mit besten Zeugnissen verlehen, sucht Stellung als Diener oder Herausgeber. Gef. Adressen sub W. S. befördert die Annoncen-Annahme Hainstraße 21.

**Gesucht** wird von einem jungen kräftigen verb. Mann, welcher im Schreiben, Rechnen, sowie im Verpachten bewandert ist, unter besch. Aufsprüchen Geschäft. Adr. Markt, Nederleinstr. 1. Kürzengesch.

Ein junger häft. Mensch (gut att.) sucht als Mattheimer oder Laufbursche Stelle durch A. Löff, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Ein im Verlauf gewandtes junges Mädchen von auswärts, gut attelliert, sucht in einem Vo. samentir. u. Schnittgeschäft Stellung durch A. Löff, Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Eine Verkäuferin, 1 Wirtschafterin und zwei Mädchen für Alles suchen Stellen Rogazing. 11. I.

Eine junge Dame, welche perfect schneidern kann, sowie längere Zeit in einem Mode- und Weißwarengeschäft als Verkäuferin fungierte, sucht Stellung. Adressen unter F. Sch. 59. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein junges Mädchen, im Schneider und Maschinennähen geübt, sucht Stelle als Verkäuferin oder ähnliche Beschäftigung. Weststraße 52 p. r.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Adr. unter B. M. niederzulegen Hainstraße 21 part.

Eine Frau sucht einige Tage Beschäftigung im Ausbesserer der Wäsche. Man bittet die Adressen niederzulegen Hainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle für Hotel oder Restauration. — Adressen Schäferstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein ordentl. gewilliges Mädchen a. Thüringen, w. 3 J. b. d. Herrschaft war, sucht Stelle als Köchin zum 15. Nov. Sidonienstraße 22, 3 Et.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Dienst.

Bu erfragten Thomasgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haushalt. Bu erfragten Gr. Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein streng solides Mädchen aus Türringen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder zum 15. Nov. eine Stelle für Alles.

Selbiges sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.

Nähert Uhrenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Auswaltung in den Frühstunden. Bu erfragten Thomaskirchhof 9, 2 Treppen. Leizmann.

Ein ordentl. Mädchen sucht von 10 Uhr an Auswaltung. Bu erfragten Grimm. Str. 34, II.

## Mietgesucht.

### Restaurations-Gesuch.

Ein paar thätige, freudsame, in den mittleren Jahren stehende Wirtsleute, suchen womöglich auf dem Lande oder in einer Mittelstadt in nächster Frise eine flotte Restauration oder kleinen Gasthof pachtweise, oder mit einer Anzahlung bis zu 800,- auch läufig zu übernehmen. Geöffnete bietet man unter M. Z. Thieme'sche Brauerei in Leipzig einzutenden.

Eine große helle Etage wird von einem Weißwaren-Confectionsgeschäft baldigst zu mieten gesucht.

Gef. Offerten unter K. H. 10. durch Herrn Otto Klemm.

Drei Zimmer (innere Stadt) werden für den 1. Januar als Expeditionslokaliäten von einem Sachwalter geliehen. Offerten unter "Expedition" werden durch O. Engler's Annoncenbüro, Ritterstraße Nr. 46, erbeten.

Eine geräumige, trockene Niederlage in der Dresdner Vorstadt wird noch Neujahr 1872 zu mieten gesucht. Adressen abzugeben an Immanuel Müller, Goethestraße Nr. 6.

Logis vermietet Hausbes. sc. kostenfrei A. Löff, Vocal-Comptoir, Ritterstraße 46, II.

Eine Parterrewohnung wird womöglich sofort gesucht in Leipzig. Johannisgasse 20, 2 Et.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber von ordentlichen Leuten ein kleines Familienlogis sofort oder bis Weihnachten. Adressen werden erbeten Neu-Strichof Restauration von Becker.

**Gesucht** wird von einer einzelnen Person ein kleines Logis oder Stube, wenn auch Aftermiete.

Gef. Adr. Koch bei Frau Keller, Korbgeschäft.

**Gesucht** wird sofort ein einfach meubliertes Wohnung gesucht in der Exped. d. Bl. unter L. 10 niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort ein einfach meubliertes Stübchen. Adressen bitten man abzugeben bei Hrn. Terl. Barthel's.

**Gesucht** wird von einem jungen Mann für wöch. 17½,- ein heizb. eins. meubl. Stübchen mit sep. Eingang und Haust. Adr. bittet man Mühl-

gasse bei Herrn Restaur. Schreyer niedergelegen.

Eine beliebte Schlafstelle für ans. Mädchen gesucht Schuhmachersgäßchen Nr. 5 im Bandgesch.

**Une famille française**

offre à son ou deux messieurs bien élevés logement, pension et vie de la famille. Frankfurter Straße 57, parterre.

## Vermietungen.

### Fenster-Vermietung.

Zum Einzug sind 2 Zimmer mit je 2 Fenstern, von wo aus Uebersicht über den ganzen Markt, Platz, zu vermieten, Markt 17, Königsh. III. L.

## Ein Erkerfenster

ist am Einzugshaus zu vermieten Petersstr. 21. II.

Bur besuchende Einzugshäuser sind 1. Et. Petersstr. ein Erker und einige Fenster zu vermieten. Näheres im Annoncenbüro von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Zu der am 2. November stattfindenden

### Einzugssfeier

ist in einem Hause des Marktes noch ein Fenster in der 2. Etage zu vermieten. Näheres durch das Annoncen-Bureau von Robert Braun, Markt 17.

Zu vermieten sind zum Einzug Erkerfenster mit sehr schöner Aussicht Grimm. Steinweg. 52.

### Truppen-Einzug.

Eine Stube mit 2 Fenstern am Markt zu vermieten. Vorzüglich Lage. Adressen sub A. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Das in Löwen in der Heinrichstraße dicht an den Bahnhöfen sub Nr. 17 belegte, seit vielen Jahren höchstwahrsch. betriebene Restaurationsgeschäft beabsichtigt ich wegen Übernahme einer größeren Eisenbahn-Restauration vom 1. Januar 1872 ab unter Überweisung des vorhandenen Inventars und den im jetzigen Contracte enthaltenen Bedingungen anderweit zu verpachten. Cautionsthalige Pachtlustige wollen sich bei dem Unternehmer wenden.

Bahnhof Löwen, am 25. October 1871.

Der Restaurateur Kaufmann.

Zu vermieten ein Gewölbe außer den 2 Haupt-Wassen, innere Stadt 200,-, Ostern 1872 eine elegante 2. Etage 9 Stuben incl. Salon nebst Zubehör an der Promenade 800,-, eine halbe 1. Etage 3 Stuben nebst Zubehör mit Garten, Westvorstadt 160,-, eine 2. Etage 4 Stuben nebst Zubehör, innere Stadt 250,- zu vermieten durch das Local-Comptoir Carl Simon, Grimmaische Straße 15.

**Ein hohes Parterre,** mit schönem Garten, ist von Ostern 1872 ab zu vermieten. Näheres Dörriesstraße 8 im Comptoir.

Per Ostern 1872 ist die 2. Etage Alexanderstraße 28 für 175,- p. a. zu vermieten. Dieselbe ist mit Wasserleitung, Doppelschlüssel und Jalousien versehen.

Zu vermieten und zugleich zu beziehen ist, am liebsten an eine ältere Dame, eine freundliche unmeubl. Stube mit Kloven.

Ranßdörfer Steinweg 64, 3. Etage.

Stube und Schlafstube an der Promenade ist für 1 oder 2 Herren mit oder ohne Dienst sofort zu beziehen kleine Fleischergasse Nr. 12, 3. Et.

Eine freundl. Stube u. Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Mühlgasse 22, II. L.

Zu verm. 1. Dec. g. möbl. Stube u. Kammer, passend für 2 Herren, Nürnberger Str. 36, 4. Et.

Zu vermieten ist sof. eine gut meubl. Stube Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist 1 gut meubl. Stube, mehr. mit Saal- u. H. S. Fleischergasse 18, 2<sup>1/2</sup>. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit H. u. Saalschl. an 1 oder 2 Herren Lindenstr. 5, IV.

Zu vermieten ist eine freundl. gut meublierte Stube mit einem oder zwei Betten an solide Herren Gerberstraße Nr. 56, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Nicolaistr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Stube 1 Et. vorheraus, meubliert oder unmeubliert, Petersstr. 16. Nähe bei Herrn Augustin, Beyerstraße Nr. 15.

Hein meubl. Parterre-Stube (Marien-Vorstr.) billigt Ritterstraße 2, I.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist an Herren sofort zu vermieten Petersstraße 35 (3 Rosen). Et. d. v.

Wiesenstraße Nr. 11, 2. Etage ist ein elegant meubliertes Zimmer mit gutem Matratzenbett sofort zu vermieten.

Ein freund

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

305.

Mittwoch den 1. November.

1871.

## Hotel de Prusse.

In Tage des Einzugs unserer Garnison Mittags 1 Uhr  
Table d'hôte mit Tafelmusik  
Louis Kraft.  
Kleider gesetzten großen Gartensalon.  
Bestellungen auf zu reservirende Plätze erhältlich bis Mittags 12 Uhr.

Restauration von Zeidler, Grosse Windmühlenstrasse No. 7.  
Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft des Herrn

der zehn Damen.

Heute zweiter Haupttag der  
Kirmes mit Ballmusik.  
Herrmann Hempel.

Zweinaundfünfzig. Orts-Kirmes.  
Den 1. November zweiter Haupttag. Es lädt freundlich ein  
A. Witzsche.

Bur gesälligen Beachtung!  
Zum 2. September 1870 gegründet  
zu Ehren und zur Erinnerung an den denkwürdigen Tag des 2. September 1870 gegründet

## Café Sedan

Heute ist mit während der Festlichkeiten zu Ehren des aus dem Felde zurückgekehrten Tapfern,  
in 107. Regiment freundlicher Beachtung zu empfehlen.  
Reichliche Conditorei, dico. Weine und Biere, kalte und warme Getränke.

Hochachtungsvoll

C. W. Schmidt.

Heute Schlachtfest, Vormittags Wurstsalat u. Kesselwurst, Mittags u. Abends  
Bratwurst und frische Wurst empfohlen.  
F. Morenz, Käuzergässchen 10.

Schlachtfest empfiehlt für heute F. Jehnig, Burgstraße 22.

Heute Schlachtfest Goldene Laute. NB. Empfiehlt ein feines  
Glas Lügshenzer. A. Thieck.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post.

Heute Schlachtfest. NB. Bayerisch und Lagerbier ss.

Deutscher Hof empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu

einischer Hof ergeben lässt E. Weber.

Früher Baum. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Zill's Tunnel. Heute Schweinsknochen.

Schweinsknochen für heute Abend empfiehlt G. Auerbach, Brühl 36.

Heute Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend H. Hirsch, Hospitalstraße Nr. 40.

Heute Rindskaldaunen empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hecht. A. Mau.

Heute Abend Stadt Gotha. Mockturt-Suppe. C. Beck.

Schillerschlösschen zu Gohlis C. Müller.

Heute täglich guten Kaffee und frische Pfannkuchen.

Pantheon.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Reerettig und Sauerkraut. F. Römling.

Übergehöft Nr. 3. Mittagsküche à la Port.

Heute Klöße mit Sauerkraut u. Reerettig.

Katharinenstraße 20.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

goldener Ohrring mit Stolze ist verloren

z. Belohn. abzugeben. Kl. Fleischerg. 12, III.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

Friedrich, Grimma. Steinweg Nr. 8.

Verloren

Heute auf dem Grimmaischen Steinweg Montag

an der Portemonee mit 3-4 Pf. Inhalt

einer armen Frau. Abzug gegen Belohnung bei

</div

# Die Herren Reiter,

welche sich beim Einzuge unserer tapferen, braven Truppen betheiligen, werden zur Schlussberathung  
heute Mittwoch Abend 1/28 Uhr  
nach

## Hôtel de Prusse

eingeladen.

Weitere Anmeldungen zur Theilnahme nimmt der Unterzeichnete auf seinem Bureau, Brühl 7 bis 4 Uhr entgegen. Die betreffenden Schärpen und Rosetten sind bei

**Herrn Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße 12,**  
in Empfang zu nehmen.

**Dr. Richard Brandt,**

Commandeur der Reiter.

## Verpflegungs-Comité für durchziehende Truppen.

Nachdem uns durch bestimmte Zusagen freundlicher Unterstützung von verschiedenen Seiten die Aussicht eröffnet worden ist, unsere bisherige Dienstzeit für die letzten hier durchziehenden Truppenheile in der bisherigen Weise zu Ende führen zu können, richten wir an unsere Mitbürger die Bitte, durch Gewährung von Geldunterstützungen in den Stand zu setzen, den ihrer Heimat zulegenden Truppen die letzte Rast in Leipzig zu einer fröhlichen Erinnerung zu gestalten.

Der Vorstand.

### Annahmestellen für Beiträge:

**Carl Böttcher, Mauritianum. C. A. Becker, Katharinenstr. Nr. 13. Börsenhalle, Brühl Nr. 17. G. Bachmann, An der Pleiße Nr. 6. J. C. Böder, Schützenstr. Nr. 8/10. Conrad & Consmüller, Petersstr. Nr. 35. C. M. Dolge, Markt Nr. 11. Th. Franke, Grimm. Str. Nr. 54. G. Gänzel, Dresden Str. 2. Gute Quelle, Brühl Nr. 22. Jul. Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3. Ernst Luther, Nicolaistr. Nr. 30. Herm. Meister, Windmühlenstr. Nr. 13. Emil Naumann, Ranftäler Steinweg Nr. 1. Louis Seydlitz, Grimm. Str. Nr. 23. Schütte-Felsche, Grimm. Str. Nr. 17. Sachsenröder & Gottfried, Gerberstr. 2. F. A. Trietschler, Petersstr. Nr. 29. J. G. Wappler, Grimm. Steinweg Nr. 59. Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7. G. Böhne jun., Grimm. Str. (Rathaus) 10. Gustav Kreuter, Grimm. Str. Nr. 8. Philipp Nagel, Halle'sche Straße. J. C. Cavael, Firma: Rob. Friese. J. F. A. Hebbingshaus, Universitätsstr. 4, 1. Dr. J. J. Huth, Universitätsstr. F. W. Keyser, Petersstr. 45. C. W. Schmidt, Oelzschauerstr. 12. C. H. G. Schütte, Grimm. Str. 16, Mauritianum. Fr. Voigtländer, Markt 16. Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16 (Peterschor).**

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Zur Benachrichtigung für die Herren Tapezierer!

Dieselben werden Mittwoch den 1. November, Abends 8 Uhr Kleine Windmühlenstraße, Braunes Roh, freundlich eingeladen, um ihr Zeichen in Empfang zu nehmen. Eine recht zahlreiche Bevölkerung wird gewünscht vom Obermeister Pirisch.

#### Genossenschaft selbstständiger Kleidermacher.

Heute keine Versammlung.

Nächste Versammlung Mittwoch den 8. November Abends 1/28 Uhr in der Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10, Hof 1 Treppe. Um zahlreiches und prächtliches Er scheinen der Mitglieder bittet der Vorstand.

#### Einladung.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung werden hierdurch gebeten, sich Donnerstag den 2. dieses Vormittag punct 10 Uhr im Innungshause recht zahlreich einzufinden, um den Zug zu ordnen.

Donnerstag den 2. November  
fein Club, dagegen  
Freitag den 3. November  
**Tanz-Club.**  
D. V.

**Männergesangverein.**  
Heute Abend keine Übung im Hotel de Polozne, aber um 8 Uhr alle in der Tonhalle und Schwestern von Schuppert mitzubringen. D. V.

**HSPR.** Heute Vorstandswahl.

*Haupt-*  
*Ber* & *Lia* *Versammlung.*  
Herrmann Krieg  
Thekla Krieg  
geb. Döverstädt-Fiedler.  
Leipzig, 29. October 1871.

**Städtebau-Spezialkons. I.** Morgen Donnerstag: Grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Weinoldt.  
**Städtische Sozialanstalt II.** Morgen Donnerstag: Grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Kind.

#### Nachtrag.

Leipzig, 31. October. Das zahlreiche Publikum, welches heute Nachmittag 2 Uhr nach dem Thüringer Bahnhofe strömte, um das für diese Stunde angekündigte erste Bataillon unterstarken Infanterie-Regiments Nr. 107 feierlich zu empfangen, fand sich enttäuscht. Der betreffende Zug war schon eine Stunde früher angekommen, wahrscheinlich aus dem Grunde, weil man für heute keine größere Feierlichkeit wünschte und dem 2. November in keiner Weise vorgreifen wollte. Die Mannschaften sind deshalb auch sofort nach ihrem Aufsteigen durch die Blücherstraße nach ihren Quartieren in Eutritzsch u. abgerückt.

\* Leipzig, 31. Am 6. November wird, wie wir soeben in Erfahrung bringen, in dem großen Saale des Hotel de Prusse hier selbst eine Versammlung deutscher Vorzüglich-Fabrikanten stattfinden. Die Gegenstände der Verhandlungen werden wir hoffentlich bereits in den nächsten Tagen mitzuteilen im Stande sein.

Leipzig, 31. October. Auf der Thüringer Bahn gingen gestern Vormittag 23 Mann Train-soldaten, welche von Breslau hier angekommen waren, als Ersatz älterer entlassener Mannschaften zum 6. Armeecorps nach Frankreich.

— Als Quartiermacher sind im Laufe des gestrigen Tages ferner aus Frankreich hier eingetroffen und weiter nach Chemnitz und Dresden gegangen: Nachmittags 2 Uhr 2 Commandos mit je 1 Offizier und 30 Mann vom Schützenregiment Nr. 108 und 2 Offiziere und 30 Mann vom Infanterie-Regiment Nr. 106, ferner Nachts 1/2 Uhr abermals ein Commando vom Schützen-

— Vom Infanterie-Regiment Nr. 106 langte gestern Nachmittag das 1. Bataillon, 24 Offiziere, 620 Mann mit 36 Pferden und 7 Munitionswagen und Nachts 1/2 Uhr das 2. Bataillon, 28 Offiziere und 830 Mann stark, mit 38 Pferden und 8 Fahrzeugen mittels Extra-jugz der Thüringer Bahn hier an. Beide Bataillone gingen auf der Bayerischen Bahn weiter nach Chemnitz.

— Von der aus Frankreich rückkehrenden 11. Division gingen gestern hier durch und weiter nach Frankenstein, Breslau und Reiße Vormittag 1/10 Uhr ein Bataillon vom 18. Infanterie-Regiment, 25 Offiziere, 736 Mann mit 36 Pferden und 5 Wagen, ferner Mittag 1 Uhr 1 Offizier und 66 Mann Reservisten vom 15. Artillerie-Regiment. Nachmittag 2 Uhr 22 Mann vom 8. Artillerie-Regiment. Abend 1/9 Uhr das 2. Bataillon vom 18. Inf.-Regiment, 20 Offiziere, 762 Mann mit 48 Pferden und 5 Fahrzeugen, ferner Morgen 1/3 Uhr die 2. leichte Batterie, 4 Offiziere, 149 Mann, 126 Pferde nach Breslau.

— Wie ähnlich für die Beamten der sächsischen Staatsbahn sind nunmehr auch zahlreiche Orden-decorations, Ritterkreuze, Ehrenkreuze und Verdienstmedaillen an das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hier eingegangen. Auf den Vorständen, Stationen, Beamten, Bahnhofsoffizieren u. c. sind namentlich Gedacht bei G. Polz in Leipzig.

die Telegraphenbeamten und Locomotivführer angestrengte und prägnante Dienstwährend der verlorenen Kriegsperiode zu zeichnungen bedacht worden.

— Die sächsische Genbarmerie im Abstand der jüngsten so hoch geschrankten Verhältnisse am gestrigen Tage in die eine Theuerungs-Balage nach 5 Prozent jährlichen Dienstentommenshaar aufgestellt.

\* Leipzig, 31. October. Der Ruhrlaufschule in unserer Hochbarbude Grise Professor Dietrich wird, wie man hört, am 1. November in den Ruhestand versetzt werden. Den in Aussicht genommenen Nachfolger weiß bis jetzt nur Gerüchte; es ist zu hoffen, daß die Leitung dieser berühmten Schule einer fernen Hand und einem ehrlichen Willen anvertraut werde.